

zu TOP

Mainz, 11.03.2023

Anfrage 0446/2023 zur Sitzung am Fachkräfte-Kampagne des Landes RLP zur Gewinnung von Erzieherinnen und Erziehern für den wachsenden Bedarf in Kitas – Auswirkungen auf die Personalsituation in der Stadt Mainz(FDP)

Seit Anfang Februar 2023 versucht das Bildungsministerium, mit einer landesweiten Werbeaktion (Großplakate, Webseite, Stände auf Berufsinformationsmessen) junge Menschen für den Beruf des Erziehers/ der Erzieherin zu gewinnen. Für die beiden Jahre 2022 und 2023 stehen jeweils 500.000 € für diese Fachkräftekampagne zur Verfügung. Ziel ist es, ein motivierendes, wertschätzendes und zugleich herausforderndes Bild von der Tätigkeit in den Kitas zu vermitteln und so mehr junge Menschen für diesen Beruf zu gewinnen. Das Land hat in den vergangenen Jahren, auch auf starkes Betreiben der FDP, den Zugang zur Ausbildung flexibilisiert und mit der berufsbegleitenden Ausbildung einen Weg gefunden, dass die Azubis zur Erzieherin/zum Erzieher von Beginn an in einer Kita mitarbeiten und dabei auch Geld verdienen können. Inzwischen sind landesweit rund 6.000 junge Menschen in der Ausbildung, davon ein Drittel berufsbegleitend.

Wir fragen an:

1. Wie viele junge Menschen befinden sich in Mainz in der Ausbildung zum Erzieher / zur Erzieherin?
2. Wie viele junge Menschen absolvieren derzeit eine berufsbegleitende Ausbildung in Mainz?
3. In welchem Verhältnis stehen die Ausbildungszahlen zu dem derzeitigen bzw. zu dem in den nächsten Jahren zu erwartenden Bedarf in den Mainzer Kitas?
4. Wie wird die Verwaltung den Erfolg der Fachkräftekampagne für die Stadt Mainz messen?
5. Wie kann der derzeitige Personalfehlbedarf in der Übergangszeit (also während der Ausbildungsdauer) gedeckt werden?

6. Mit welchen (Werbe-)Maßnahmen hat die Stadt Mainz bisher neues Personal gewinnen können?
7. Welche Entlastung bringt in den Kitas derzeit der Einsatz von Hauswirtschaftskräften?
8. In welchem Umfang werden multiprofessionelle Teams eingesetzt und welchen Effekt erzielen sie im Hinblick auf die Personalsituation in den Kitas?
9. In welchem Umfang werden längerfristig Vertretungskräfte zur Entlastung der Erzieher und Erzieherinnen eingesetzt?
10. Wie beurteilt die Verwaltung die Personalsituation an den Kitas der Stadt insgesamt?

David Dietz
Fraktionsvorsitzender